

vgl. Fr. v. Papée in den Mitth. d. Inst. für Oest. Geschichtsf. I, 3, S. 477—479.

---

Der historische Verein für Dortmund und die Grafschaft Mark hat im Verfolg seiner sehr verdienstlichen Bestrebungen ein erstes Bändchen Dortmunder Chroniken ausgegeben, 'Des Dominicaners Jo. Nederhoff Cronica Tremoniensium', bearbeitet von Eduard Roese. Die lückenhafte Originalhandschrift ist aus der interpolierten jüngeren Handschrift ergänzt mit sorgfältiger Ausscheidung der jüngeren Zusätze, die in Anmerkungen angezeigt sind. Durchweg sind, mit Benutzung von Koppmanns Untersuchung, die Quellen nachgewiesen, der entlehnte Theil klein gedruckt. Geschichtlichen Werth hat der letzte Theil von 1310 bis 1389; weiter scheint der Verf., obgleich er bis gegen 1450 lebte, sein Werk nicht geführt zu haben. Es fehlt nicht ganz an Druckfehlern; S. 78 ist statt 'aliquas earum graviter percurrebant' zu lesen 'percutiebant'. — Dortmunder Urkundenbücher sind in Cheltenham zu finden, s. N. A. IV, 603.

---

In den Göttinger Nachrichten von 1880, N. 8, berichtet R. Pauli 'über ein Rechnungsbuch zur zweiten Kreuzfahrt des Grafen Heinrich von Derby, nachmaligem Königs Heinrich IV. von England, aus den Jahren 1392 und 1393'. Ein zweiter Besuch des Hochmeisters in Preussen, und die Reise nach Venedig durch Deutschland veranlassen eine Menge culturgeschichtlich wichtiger Notizen, während über die ganze Unternehmung die dürftige Ueberlieferung wesentlich berichtigt und ergänzt wird.

---

Sehr wesentliche Ergänzungen und Verbesserungen zu den Aufsätzen Heidemanns in den Forschungen zur D. G. XVII. XVIII. über die von ihm sogenannte Märkische Chronik des Wusterwitz und zu der Ausgabe Berlin 1878, giebt Dr. Sello in der Z. für Preuss. Gesch. XVII, S. 280 ff., gestützt namentlich auf Handschriften des hiesigen Staatsarchivs. Nach ihm wäre auch nicht sowohl von einer Chronik als vielmehr von einem Tagebuch des Wusterwitz zu sprechen.

---

Das Hist. Jahrbuch der Görres-Gesellschaft I, 3, S. 413 bis 417 enthält einen Aufsatz von Dr. P. Wittmann sen. über 'Die literarische Thätigkeit des Abtes Andreas von St. Michael nächst Bamberg', mit Benutzung von Handschriften der k. Bibliothek in Bamberg, namentlich des Wittmans nicht zugänglich gewordenen Fasciculus abbatum Re. II, 11.

---

In den Mittheilungen des Instituts f. Oesterr. Geschichts-